

4,7 Gramm Hasch in der Tasche

FRÖNDENBERG ■ Als Notfallpatient in das Justizvollzugs-krankenhaus (JVK) eingeliefert, offenbarte ein 45-jähriger Häftling mehr, als ihm lieb war: Bei einer Durchsuchung entdeckten Beamte in seiner Tasche Haschisch und Zubehör. Gestern hatte er dem Amtsgericht Unna Einiges zu erklären.

Von seinem Lieferanten in der JVA Werl erwarb der Dauerhäftling, der es mit seinen Straftaten bis zur Sicherungsverwahrung schaffte, am Morgen des 7. Oktober des vergangenen Jahres 4,7 Gramm Hasch. Wenig später forderte die Gehirnerschütterung, die er sich offenbar bei einem Kopfstoß zugezogen hatte, ihren Tribut. Mit heftiger Übelkeit wurde er in das JVK Fröndenberg eingeliefert – und dort kam sein verbotener Erwerb natürlich schnell ans Licht.

„Ich habe überhaupt nicht daran gedacht, dass ich noch etwas am Mann habe. Deshalb habe ich auch etwas rumgezickt, als ich mich ausziehen sollte. Dann habe ich es abgegeben“, erinnerte er sich gestern. Doch bei aller Offenheit wollte er seinen Dealer trotzdem nicht ans Messer liefern. Jetzt, so versicherte er, konsumiere er gar keine Drogen mehr. Sein Besitz brachte dem Mann mit bewegter Vergangenheit weitere drei Monate Haft ein. Zum Abschied wurde der Richter deutlich: „Ich hoffe, dass wir uns in diesem Bezirk nicht wiedersehen müssen.“ Der Angeklagte parierte prompt: „Ich gebe mein Bestes.“ ■ **sam**

Diabetiker treffen sich

FRÖNDENBERG ■ Der Gesprächskreis der Diabetiker „Süße Insulaner“ trifft sich zu seiner monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, 2. April, um 15 Uhr im Allee-Café in der Alleestraße. Alle Interessierten sind willkommen.

Ehemalige Volksschüler feiern neuntes Wiedersehen in 60 Jahren



60 Jahre nach ihrer Schulentlassung haben die ehemaligen Schüler der christlichen Gemeinschaftsvolksschule Langschede zum inzwischen 9. Mal Wiedersehen gefeiert. 17 ehemalige Schülerinnen und Schüler kamen zum jüngsten Klassentreffen – nicht nur aus der Ruhrstadt, sondern auch aus Menden, Schwerte, Bergkamen, Hemer und Soest. In der Gaststätte „Il Ponte“ scherzten und lachten sie über so manche Begebenheit der lange zurückliegenden Schulzeit. Durch lustige Gesangeinlagen eines Mitschülers unterhalten, vergingen die Stunden des Wiedersehens wie im Fluge. ■ **Foto: Art**

Für die gute Sache ins BVB-Trikot geschlüpft

Spendenaktion von Dorfsheriff Theo Beiske erfolgreich gestartet

Von Jennifer Freyht

FRÖNDENBERG ■ Seit einem Monat schon sammelt Fröndenbergs wohl bekanntester Dorfpolizist Spenden für krebserkrankte Kinder – mit Erfolg. Einen Zwischenstand lässt sich Theo Beiske nicht entlocken, nur so viel: „Es läuft sehr positiv.“

Wie berichtet sammelt Beiske noch bis Ende Juli Spenden für die Isabell-Zachert-Stiftung. Die Treuhandstiftung der Deutschen Kinderkrebs-Stiftung unterstützt das Waldpiraten-Camp in Heidelberg, wo sich Krebskranke Kinder nach der langen Zeit der Therapie erholen, Kraft und neuen Mut schöpfen.

Seit Beiske seine Spendenaktion Anfang März vorgestellt hat, erreichte ihn so mancher Euro. Mal auf dem Markt zugesteckt, mal telefonisch zugesichert – unzählige Fröndenberger sind seinem Aufruf schon gefolgt. Sogar heimische Einzelhändler



Dachdecker Jörn Heisterkamp (l.) überreichte gemeinsam mit seiner Familie eine Spende in Höhe von 1500 Euro – und bekam dafür Bayern-Fan Theo Beiske im BVB-Trikot zu Gesicht. ■ **Foto: Hennes**

unterstützen den Dorfsheriff und sammeln für ihn mit. „Kleinvieh macht auch ganz schön viel Mist“, freut sich Beiske über die großartige Resonanz.

Erst gestern hat er eine weitere Spende von Dachdecker Jörn Heisterkamp in Höhe von 1500 Euro entgegengenommen – nicht ohne Gegenleistung. Für die symbolische Übergabe schlüpfte

der Vollblut-Bayernfan tatsächlich in das Trikot von Erzrivale Borussia Dortmund. Heisterkamp, bekennender BVB-Fan mit Dauerkarte, genoss das sichtlich. „Die drei Minuten leiden sind nichts im Vergleich zum langen Leidensweg der kranken Kinder“, kommentierte Theo Beiske.

Um weitere Spenden zu sammeln, hat der Ardeyer

zwei Bücherbasare geplant: Am Sonntag, 22. Juni, will er beim verkaufsoffenen Sonntag gespendete Schmöcker auf Tapeziertischen zum Verkauf anbieten. „Wer guckt, zahlt mindestens einen Euro, wer danach meckert, mindestens zwei Euro“, witzelt Beiske in seiner bekannt-beliebten Art.

Am Sonntag, 27. Juli, gibt es dann einen Lesefutter-Nachschlag – bei einem weiteren Bücherbasar auf dem Geflügelhof Zur Nieden. Dann werden auch Waffeln, Kaffee und Bratwürstchen verkauft. „Genehmigungen liegen bereits vor“, freut sich Beiske. Ebenso wie über die unzähligen gespendeten Bücher. Etwa 400 Stück hat Beiske schon zusammen und in einem leer stehenden Ladenlokal in Ardey bis zum Verkauf zwischengelagert.

Bücher, die er nicht verkauft, überlässt er übrigens dem Lions Club Schwerte, der bekanntlich ebenfalls Bücherbasare für den guten Zweck veranstaltet.

Schulgebäude trotz knapper Kassen sanieren

SPD stellt ihr Wahlprogramm vor

Von Jennifer Freyht



FRÖNDENBERG ■ Die Fröndenberger SPD hat ihr Wahlprogramm auf den Weg gebracht – und bezieht darin unter anderem zu den Themen Familie, Bildung und Ausbildung, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur, Sport und Freizeit Position.

Die Sozialdemokraten wollen die Freizeitangebote weiter ausbauen, bestehende ortsnah erhalten. Dabei setzt die SPD auf den Dialog mit Kindern und Jugendlichen. Den demografischen Wandel will sie als Chance nutzen, die ZWAR-Gruppe ebenso unterstützen wie das Allee-Café, für das sie Mittel für ein abwechslungsreiches Programm sowie für eine moderne Ausstattung bereitstellen will.

Die Fröndenberger Sozialdemokraten wollen sich darüber hinaus für den Erhalt der Sodenkampschule einsetzen. Die Sanierung der Schulgebäude und die Verbesserung der Ausstattung sieht sie trotz knapper Kassen als vordringliche Aufgabe. Die Schulsozialarbeit will sie über 2015 hinaus sichern, dazu Gespräche auf Landes- und Bundesebene führen.

Ausbildungspaten als Einstiegshilfe

Die Übernahme von Schulpatschaften durch Wirtschafts- und Handwerksbetriebe ist für die SPD eine Hilfe, um Jugendliche mit Ausbildungsplätzen zu versorgen. Die SPD unterstützt Bildungsträger, die auch den Jugendlichen eine Chance verschaffen, die nicht problemlos ins Berufsleben starten können. Ausbildungspaten durch Bürger können als berufliche Einstiegshilfe genutzt werden. Nach dem beschlossenen

Aus der L673n will SPD den geplanten Fußgängertunnel in der Innenstadt verhindern. „Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, um das Vorhaben der Deutschen Bahn zu verhindern“, versprechen die Sozialdemokraten. Darüber hinaus soll die Lebensqualität in den Ortsteilen erhalten bleiben.

Wohnbebauung soll mit Augenmaß und vorrangig innerhalb der Siedlungsbereiche geplant werden – um wichtige Freiflächen im Außenbereich zu erhalten. Der Ausbau und die Sicherung von Rad- und Fußwegen seien der SPD wichtig, die Schulwegsicherheit habe absolute Priorität, heißt es im Wahlprogramm.

Ansiedlungsflächen für neue Unternehmen

Eine dauerhafte und vielfältige Wirtschaftsstruktur will die SPD fördern, die Auslastung von bestehenden Gewerbegebieten optimieren, gewerbliche Gebäude nach und umnutzen. Darüber hinaus will die SPD weitere Ansiedlungsflächen entwickeln, den Ausbau von Breitbandtechnik vorantreiben.

Das Kulturangebot vor Ort gilt es, zu unterstützen und zu fördern. Die Ergebnisse des Sportentwicklungsplans will die SPD konstruktiv mit allen Akteuren begleiten, dem Vereins- und Breitensport so auch in Zukunft gute Rahmenbedingungen bieten.

Das komplette Wahlprogramm der SPD können Interessierte im Internet unter www.spd-froendenberg.de nachlesen.

SCHUHMACHER-INNUNG HELLWEG-LIPPE

Präsentiert von

IKK classic

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

STADTWERKE
HAMM GmbH

WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

MERTENS
BAUSTOFFE

Volksbank Unna

BADIDEEN
HERBERT HELOT
GEBÄUDETECHNIK



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Wirtschaftsförderung Kreis Unna
Für die Handwerker und die Handwerkerbetriebe

„Hätten Sie es gewusst? Über 1 Milliarde Paar Schuhe in Deutschland! Wer hält die alle in Schuss? Natürlich: Das Schuhmacher-Handwerk, denn wir packen's an! Wir sind gut zu ihren Füßen!“

Willi Haasmann, Stellvertretender Obermeister der „Schuhmacher-Innung Hellweg-Lippe“

Foto: „www.fotolia.com“

Aktuelle Seminare unter www.kh-hl.de

	Franz Baumeister Selm	Josef Böddeker Möhnesee-Körbecke	Firma Josef Thiele, Inh. Willi Haasmann Lippstadt	Friedrich Mackenbrock jr. Soest	Heike Gülde-Katlun Werl	Frank Meiritz Holzwickede	Nicolai Philippsen Hamm	Wilfried Pieper Bergkamen	Anja Schmid Unna	Wibbeke GmbH Unna	Dirk Wierbrügge Hamm
--	--------------------------	-------------------------------------	--	------------------------------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	------------------------------	---------------------	----------------------	-------------------------

Videos und weitere Informationen zu den Innungsbetrieben und der Kreishandwerkerschaft finden Sie auf hellwegeranzeiger.de!